

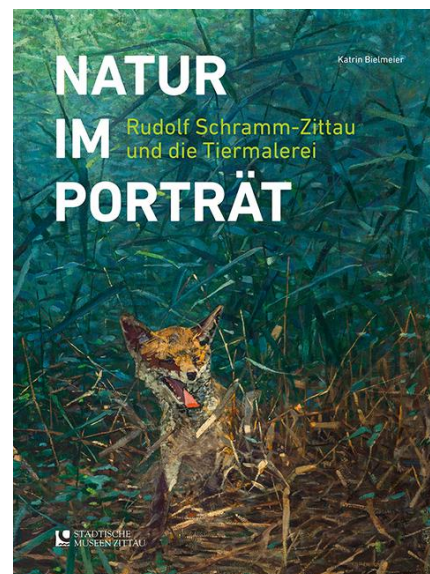
Natur im Portrait Rudolf Schramm-Zittau und die Tiermalerei

Katrin Bielmeier

21 x 28 cm, 96 Seiten, 92 Farb- und 2 S/W-Abb.
Klappenbroschur
ISBN 978-3-7319-0427-4

14,95 Euro, 15,40 Euro (A), 17,20 CHF

Städtische Museen Zittau: 1.12.2020–11.4.2021



Rudolf Schramm-Zittau, 1874 als Max Rudolph Schramm in Zittau geboren, gehörte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu den bedeutenden deutschen Spätimpressionisten. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts benannte er sich nach seiner Heimatstadt.

Nach dem Studium an den Kunstakademien Dresden, Karlsruhe und München, dort vor allem bei Heinrich von Zügel, wurde er schnell als „Geflügelspezialist“ wahrgenommen, wandte sich jedoch nicht ausschließlich der Tiermalerei zu. 1934 folgte er einem Ruf an die Dresdner Kunstakademie als Professor für Tier-, Figuren- und Landschaftsmalerei. Nach dem Ausscheiden aus dem Lehramt 1945 zog er sich nach Ehrwald/Tirol zurück und verstarb dort 1950.

Seit den späten 1890er Jahren stellte er regelmäßig auf Kunstausstellungen weltweit aus und erhielt für seine Bilder zahlreiche Preise. Zur Zeit der Weimarer Republik und des NS-Regimes gehörte Schramm-Zittau zu den gefragten Künstlern in Deutschland. Ehemals berühmt und umworben, geriet Schramm-Zittau nach dem Zweiten Weltkrieg in Vergessenheit.

Seine Werke befinden sich heute in bedeutenden Sammlungen rund um den Globus. Die Städtischen Museen Zittau besitzen eine Reihe herausragender Gemälde. Der Katalog erscheint anlässlich der ersten großen Schramm-Zittau-Ausstellung seit seinem Tod.